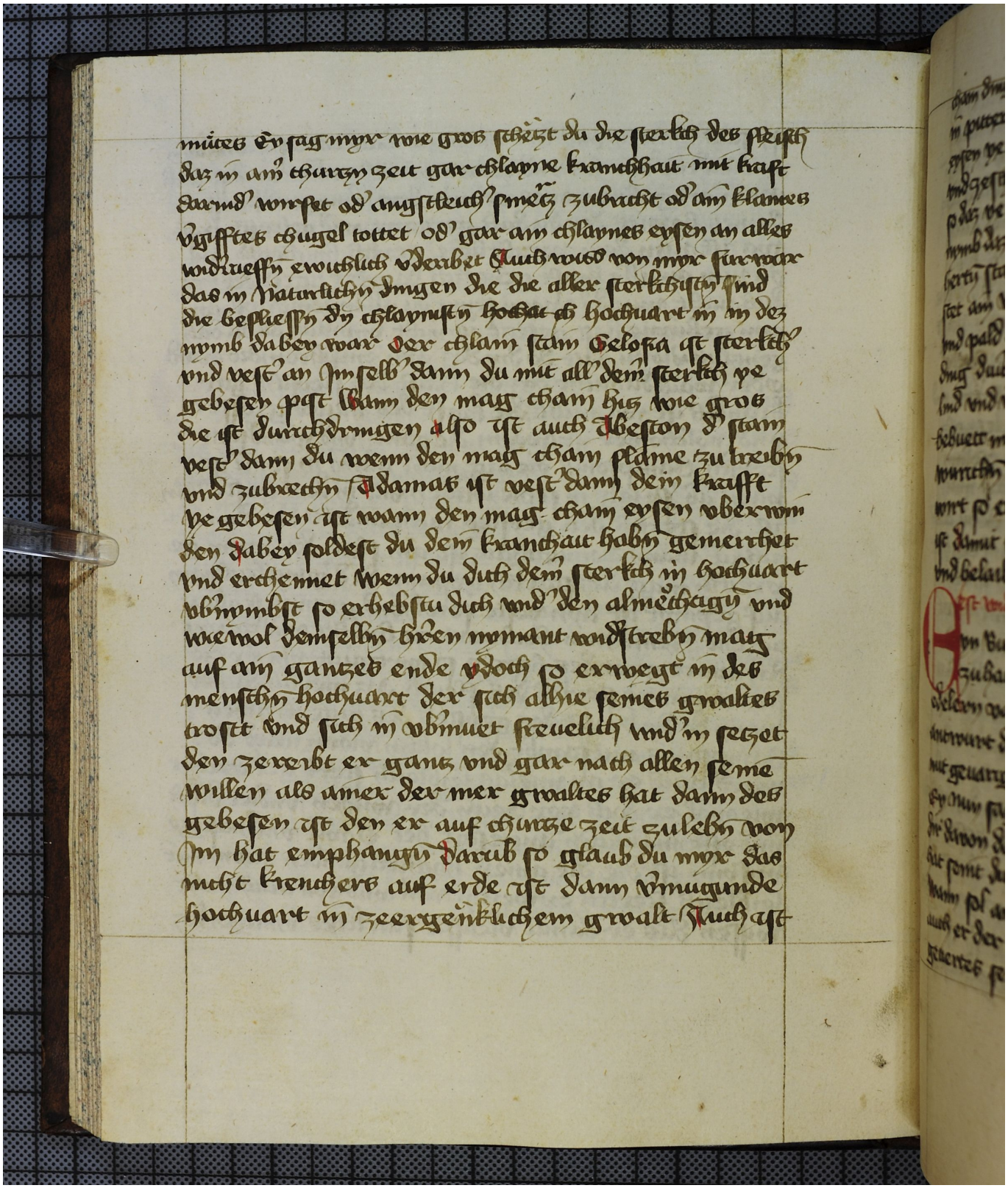
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



müres Er sagt myr wie gros stercz du die sterkh des pleyph
daz in ain churtzy zeit gar chlayne kranchhaut mit kraft
darund' wirfet od' ainstleuch' pmetz zubracht od' ain klaines
vgifftes chugel tottet od' gar ain chlaynes eysen an alles
widerstaff ewichlich verderbet Auch wird von myr furwar
das in naturlichn dingen die die aller sterkhisten vnd
die beplessn dy chlaynsten hochsat als hochuart in in dez
mumb dabey war der chlain stain Celosia ist sterkh
vnd vest an jmselb' dann du mit all' dem sterkh ye
gebesen pist Nam den magt chain hiz wie gros
die ist durchdringen also ist auch Abeston d' stain
vest' dann du wem den magt chain plame zu treibn
vnd zubrechn Adamas ist vest' dann dein krafft
ye gebesen ist wann den magt chain eysen vberwin
den Saber soldest du dem kranchhaut haben gemerchet
vnd erchennet wem du dich dem sterkh in hochuart
vbinmbst so erhebstu dich vnd' den almechtign vnd
wiewol demselbn hren nymant widstreben magt
auf ain gantzes ende Doch so erweyst in des
menschn hochuart der sich alhie semes gwaltes
trost vnd sich in vbinmet freuelich vnd' in setzet
den zerreibt er gantz vnd gar nach allen seine
willen als ainer der mer gwaltes hat dann des
gebesen ist den er auf churtze zeit zulebn von
jm hat emphangen Darub so glaub du myr das
nicht kreuchers auf erde ist dann vmugunde
hochuart in zeergenklichem gwalt Auch ist